Gottesdienst am Vorl. So.i. Kirchenjahr, 15.11.2026

Lied: Morgenglanz der Ewigkeit (ELKG² 693/ ELKG 349,1-4)

Rüstgebet - Introitus Nr. 73/071

Kyrie – Gloria (S. 36/37)

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Am Ende des Lebens ist für uns nicht alles vorbei.
Wir werden dein Urteil über uns hören.
Wir hoffen um Jesu Christi willen auf deine Barmherzigkeit.
Stärke in dieser Stunde unseren Glauben an deine Gnade.
Befreie uns von der Angst vor deinem Gericht.
Verleih uns die Kraft, unser Leben zu ändern,
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Römer 14, 7-13:

Unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber.
Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.
Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.
Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden. Denn es steht geschrieben (Jesaja 45,23): "So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen." So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.
Darum lasst uns nicht mehr einer den andern richten; sondern richtet vielmehr darauf euren Sinn, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite.

Lied: Es ist gewisslich an der Zeit (ELKG² 499/ ELKG 120, 1.2.5)

Evangelium: Matthäus 25, 31-46:

Wenn der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sich setzen auf den Thron seiner Herrlichkeit, und alle Völker werden vor ihm versammelt werden.
Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken.
Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!
Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.
Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.
Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?
Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet?
Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?
Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!
Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben.
Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht.
Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient?
Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan.
Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Wir warten dein (ELKG² 504/ELKG 123,1-5)

Predigt: Lukas 16,1-8 (9)

Lied: Wacht auf, ihr Christen alle (ELKG² 497/ ELKG 449,1-3.5)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Du bist der Schöpfer des Lebens. Du bist das Licht der Wahrheit.
Du bist die Macht der Gerechtigkeit.
Wir danken dir, dass dein Wort uns aufklärt,
dass dein Geist uns mündig macht
und uns aus aller Verstrickung befreit.
Vor deinen Richterstuhl, Herr, wagen wir deshalb zu treten
und dich um des unschuldigen Leidens deines Sohnes
Jesus Christus willen zu bitten für alle, die Unrecht **leiden**:
für Menschen ohne Arbeit und Brot, für Kinder ohne Familie und Glück, für Flüchtlinge ohne Heimat, für Hungernde ohne Hoffnung,
für Gefolterte ohne Beistand, für Menschen ohne Frieden.
Überall, Herr, gibt es Opfer. Immer gibt es auch Täter.

I: Du bist ein Gott der Gerechtigkeit.
Um des unschuldigen Leidens deines Sohnes
Jesus Christus willen wagen wir, Herr, vor deinen Richterstuhl
zu treten und dich für die zu bitten, die Unrecht **tun**:
dass sie herausfinden aus ihrer Verblendung,
dass sie befreit werden von ihrer Bosheit,
dass sie ablassen von Habsucht und Machtgier,
von Korruption und Intrige,
dass sie Gottesfurcht lernen und Respekt vor deinem Gericht.

II: Weil du ein gerechter Richter bist, mit großer Macht
und großer Barmherzigkeit, bitten wir dich für alle,
die Verantwortung tragen: um gerechtes Urteil in den Gerichten,
um faire Benotung in den Schulen und bei Prüfungen,
um menschliche Entscheidungen in der Verwaltung,
um Heilerfolge bei Ärzten und Therapeuten,
um gute Worte und offene Herzen in den Familien.
Schärfe die Gewissen. Schenke Weisheit und Einsicht.
Gib Mut zur Strenge. Und lass Barmherzigkeit walten.

III: Um des unschuldigen Leidens und Sterbens
deines Sohnes Jesus Christus willen bitten wir dich für uns:
um Vergebung für all unsere Schuld, um das Geschenk
deines Geistes, um ein Leben in Frieden und Freiheit
und Gerechtigkeit.

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und bewahre uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre
und die Anbetung, dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser - Entlassung - Segen

Lied: Lass mich dein sein und bleiben (ELKG² 186/ ELKG 140)

Die nächsten Gottesdienste:
Heute, 19.00 Uhr: Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas

Mittwoch, 18.11. (Buß- und Bettag):
19.00 Uhr: Beichtgottesdienst

Sonntag, 22.11. (Ewigkeitssonntag):
10.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Die **Kollekten** heute:

Im Gottesdienst: Für den Erhalt des Kirchgebäudes
Am Ausgang: Für die Kinder- und Jugendarbeit

Wochenspruch:
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Korinther 5, 10)